

Alt-Köpenick am Zusammenfluss von Spree und Dahme, Teil 3

[Teil 1](#) : Einführung

[Teil 2](#) : Von der Spree zur Dahme

Teil 3 : Schloßinsel Köpenick und Frauentog

[Teil 4](#): Gänsesäger und Lichteffekte an der Dahmemündung

[Teil 5](#): Alt-Köpenick aus der Turmfalken-Perspektive

Hinweise: Die Seiten sind optimiert für 1024*768 Pixel, Netscape 6.2
Für den Ausdruck wird die [pdf-Datei](#) empfohlen.

Viele meiner Bildunterschriften enthalten Links auf externe Seiten. Für deren Inhalte und Aktualität übernehme ich keine Haftung.
Copyright ©: [Regina Eidner](#). Die Verwendung meiner Bilder für gewerbliche Zwecke bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle Fotos lassen sich durch Anklicken einzeln bzw. als automatische Diaschau (je 12 s) auf 600*400 Pixel vergrößern.



10.11.2002: Noch weckt der Schwimmsteg Sehnsüchte, wenig später wird er noch rechtzeitig vor dem Zufrieren des Frauentogs entfernt.



Auch die Solarboote schmücken noch im November den Frauentog, die robustesten überwintern hier sogar.



Solar-Pavillon, im Hintergrund die Schlossinsel Köpenick mit Schlosskapelle. [Link](#): Luftaufnahme Schlossinsel



23.12.2002: Die Morgensonne streicht über den zugefrorenen Schloßgraben, im Hintergrund sehen wir den Solar-Pavillon.



Im Febr. 1996 war der Frauentog über längere Zeit 35 cm dick zugefroren und eröffnete dem Fußgänger bisher verborgene Sichtweisen auf die Schloßinsel. Den Schlittschuhläufern ist der Schnee teilweise hinderlich, Manche bevorzugten deshalb den Nervenkitzel...



... in der Nähe der Fahrrinne Schlittschuh zu laufen, welche mit Eisbrechern für den Kohletransport freigehalten wird. Das dortige Eis hatte sich erst nach den Schneefällen gebildet. (Blick von der Südspitze der Schloßinsel auf die Dahme)



Sehen Sie diese 4 Graureiher ? Eistanz der Reiher ? - Nein ! Da offene Wasserstellen kaum vorhanden sind, lockt ein erbeuteter Fisch sofort die aufmerksamen Artgenossen herbei (13.3.1996).



Auch ein diesiges Winterwetter hat seine Reize: Blick von der Altstadt auf den Frauentog (Febr. 2001)



Am 11.1.2003 kommen die Anwohner voll auf ihre Kosten, endlich ist das Eis auf dem Frauentog tragfähig, den Müggelsee hatten wir zu Neujahr schon überquert.



Beim Anblick des offenen Feuers am Kietz denke ich an 1996, wo viele Wochen lang Geselligkeiten auf dem Eis des Frauentogs stattfanden.



Diesmal ist der Frauentog lediglich einen Tag lang Treffpunkt für Jung und Alt, während gleichzeitig das [Eisbadertreffen](#) im Oranensee stattfindet. Glück gehabt, danach setzt Tauwetter ein.



Manch einer scheint die letzte Chance zu ahnen und wagt sich weit hinaus, übersieht dabei die Gefahr, nahe der vom Eisbrecher freigehaltenen Fahrrinne einzubrechen.



Schließlich sind auch die letzten Eishockeyspieler müde...



...und genießen den spektakulären Sonnenuntergang, der den einzigartigen Tag in diesem Winter auf dem Frauentog beendet.



Auch der Sonnenaufgang kann zu einem Erlebnis werden, besonders wenn man ihn wie hier von der Schlossinsel beobachtet.



Und wieder bricht ein neuer Tag an, die aufgehende Sonne spiegelt sich neben dem rauchenden Schornstein in der Dahme, auf der noch Eisschollen treiben.



Ein anderer Anblick ergibt sich von fast derselben Stelle bei Neuschnee. Von der Südspitze des Schlossparks schauen wir auf die Dahme in Richtung Wendenschloss.



Wie ein kleiner Märchenwald präsentiert sich der Schlosspark im Neuschnee.



Dicke Eisschollen treiben langsam die Dahme abwärts.



Ein feiner Reif umschließt die Zweige. Immer wieder gibt es neue Facetten im Zusammenspiel von Mensch und Natur, es lohnt sich wiederzukommen.

[zum Seitenanfang](#)